

Zukunftsgemeinde Steiermark

# Mooskirchen, Hammerwerk Roob und Annemarie Gößler ausgezeichnet

Drei weststeirische Initiativen wurden im Zuge des Gemeindegewinnwettbewerbs "Zukunftsgemeinde Steiermark" ausgezeichnet: der Markt Mooskirchen, das Hammerwerk Roob und Annemarie Gößler aus Hirschegg-Pack.



Bürgermeister Engelbert Huber (Mitte) reiste für Mooskirchen nach Graz

Am Montag, dem 10. Oktober, lud Landeshauptmann Christopher Drexler (ÖVP) in die Aula der Alten Universität Graz. "Zukunftsgemeinde Steiermark" lautete der Name des steiermarkweiten Gemeindegewinnwettbewerbs, der heuer zum 17. Mal stattfand. Freudige Nachrichten gab es im Laufe des Abends für den Bezirk Voitsberg: Dreimal durften weststeirische Initianten über Auszeichnungen jubeln.

In der Kategorie "Märkte" erreichte Mooskirchen mit der Initiative "Zukunft Markt Mooskirchen" den 2. Platz: Die Marktgemeinde möchte den Leerstand reduzieren, den Markt beleben, auf Inklusion setzen, die Wirtschaft fördern "und die Menschen zusammenbringen", so die offizielle Einreichung. Dazu gibt es eine Ideenwerkstatt, bei der alle Bürger eingebunden werden und Projekte im Bereich Inklusion wie etwa "faMoos", den Freizeitklub Mooskirchen und die Ukraine-Hilfe. Auf der Agenda der Marktgemeinde stehen weiters Öko-Investitionen, Bahn- und Breitbandausbau, bereits in Umsetzung ist das Freizeitzentrum.

## Kulturhammer und kirchliches Engagement



Julia Ehrlich-Roob ist Vizeobfrau des Kulturhammers © (c) Robert Frankl

In der Kategorie "Regionen" ausgezeichnet wurde der "Weststeirische Kulturhammer". Ziel des Vereins ist es, das Hammerwerk Roob als Kulturgut "für jetzige und künftige Generationen zu erhalten": als Kulturjuwel, als Schausmiede und als Ort der kulturellen Begegnung. Im Juni 2022 wurden im Rahmen einer Benefizveranstaltung für ukrainische Flüchtlinge in Ligist durch Führungen Spenden lukriert. Zudem hat das Hammerwerk in der Vergangenheit bei zahlreichen TV-Produktionen mitgewirkt.

Als Privatperson ausgezeichnet wurde schließlich Annemarie Gößler aus Hirscheegg-Pack – für ihr kirchliches Engagement: Sie war maßgeblich beteiligt an der Renovierung der Pfarrkirche, des Friedhofs sowie des Pfarrhofes im historischen "Schloss Rosegg". Gößler hat sich auch bei der Diözese dafür eingesetzt, dass der Pfarrhof für die Bürger als Ort der Begegnung und für Feste zur Verfügung steht. Seit Beginn der Ukraine-Krise werden im Pfarrhof Flüchtlinge untergebracht.



Fotos © (c) Robert Frankl